S T U Z Z A

Studiengesellschaft für Zusammenarbeit im Zahlungsverkehr GmbH.
Tel. +43/1/505 32 80-0 • Fax: +43/1/505 32 80-77
Internet: www.stuzza.at • E-Mail: office@stuzza.at
A-1070 Wien, Stiftgasse 15-17/8

Betr.: Neuerungen eps Online-Überweisung

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 2003 bieten österreichische Banken mit der eps Online-Überweisung eine einfache und sichere Online-Bezahlmethode für Einkäufe im Internet an.
Die eps Online-Überweisung basiert auf dem frei verfügbaren eps e-payment standard, welcher das Online-Banking der Käuferbank für die Abwicklung von finalen und unwiderruflichen Überweisungen nutzt.

2012 wird die operative Abwicklung (eps Workflow) reorganisiert.

Das gesamte technische Routing von eps-Nachrichten wird demnach über einen zentralen Scheme Operator (Routing Service) gebündelt und abgewickelt.

Dies dient einerseits der Optimierung der eps-Nachrichten Abwicklung und schafft andererseits die notwendige Voraussetzung für die Umsetzung einer angestrebten grenzüberschreitenden Interoperabilität mit anderen Online-Banking e-Payment (OBeP)-Schemes.

Anbei finden Sie eine kurze Darstellung und Übersicht wichtiger Änderungen, die für die Migration auf den neuen eps Workflow zu beachten sind.

Weitere Informationen - u.a. eps Pflichtenheft Version 2.4, eps XML Schema Version 2.4 - werden Ihnen bis spätestens Ende März/Anfang April 2012 auf der eps Homepage (www.eps.or.at) zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen,

Mag. Joachim Geisler
STUZZA GmbH

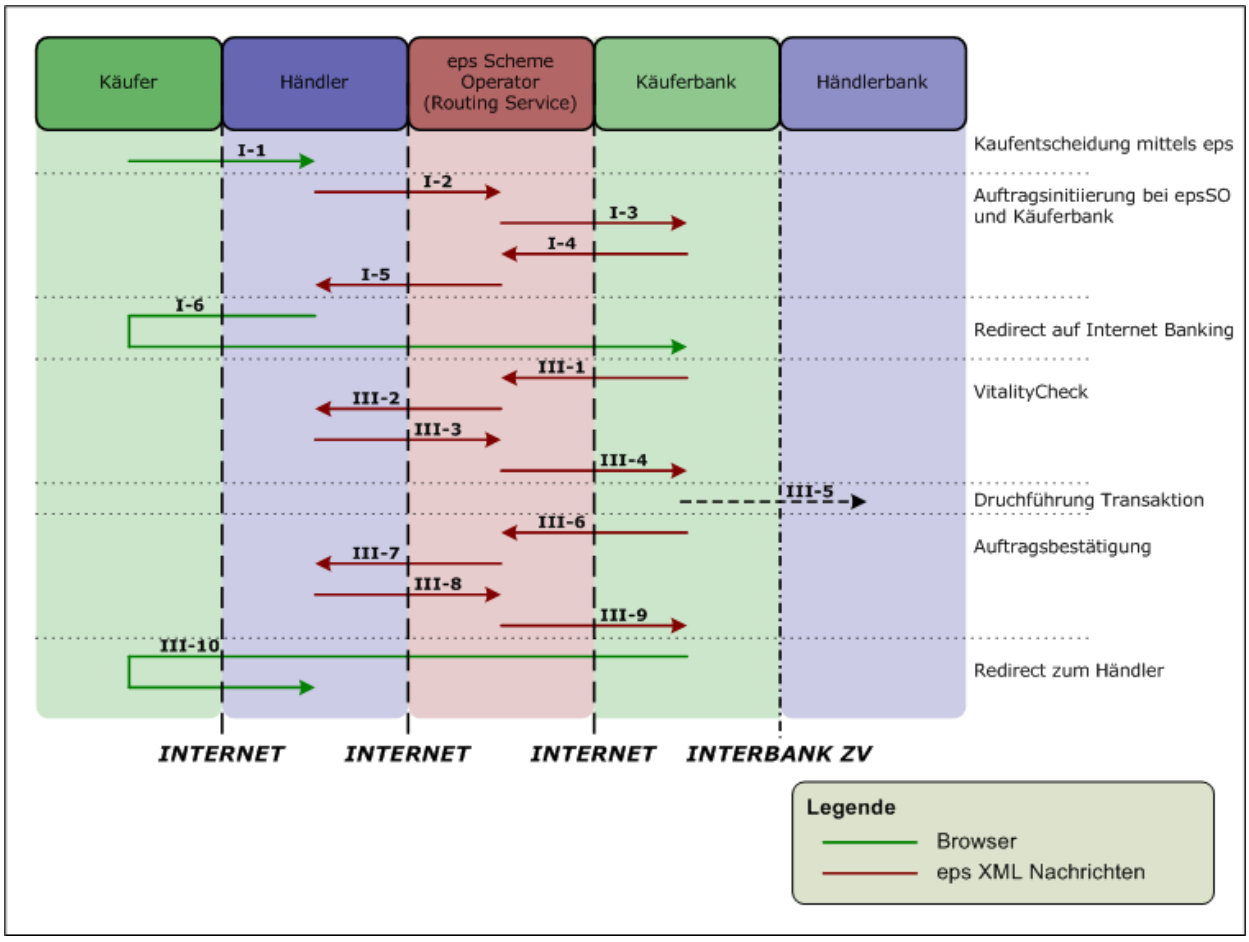
eps Online-Überweisung
Migrationsleitfaden Migration Scheme Operator

1. SCHEME OPERATOR

Das gesamte technische Routing (eps Workflow) aller eps Nachrichten erfolgt ausschließlich über den zentralen Scheme Operator (SO) => eine graphische Darstellung finden sie unter Pkt. 2.

Der SO ist für den Händler über die zentrale Routing URL „**https://routing.eps.or.at**" erreichbar.
Falls eine Händlerbank ihren Händlern eine spezielle Routing-URL anbietet, muss diese den Händler informieren!

2. EPS WORKFLOW



3. WICHTIGE SCHRITTE MIGRATION SCHEME OPERATOR

Für die Migration eines bestehenden eps Händlers sind folgende Punkte vom Händler oder seinem Service Provider (PSP) zu beachten und vorzunehmen.

3.1. Neue Händler-Autorisierung

Im Zuge der Händler-Migration auf den Scheme Operator wird ein eps Händler im System neu angelegt.
Das bedingt, dass für die Händlerautorisierung eine neue Händler-ID sowie PIN durch das System erzeugt wird.
Diese neuen Daten werden dem Händler postalisch zugesendet und müssen vom Händler oder seinem Service Provider (PSP) in seiner eps Schnittstelle aktualisiert werden.

3.2. Neue SO Routing URL

Das gesamte technische Routing (eps Workflow) aller eps Nachrichten erfolgt ausschließlich über den zentralen Scheme Operator (SO).
Der SO ist für den Händler über die zentrale Routing URL
„**https://routing.eps.or.at**" erreichbar.
Falls eine Händlerbank ihren Händlern eine spezielle Routing-URL anbietet, muss diese den Händler informieren!

3.3. Update eps XML Schema V24 – neuer Namespace

Der eps Standard ist eine frei verfügbare XML Schnittstelle, die als eps XML Schema gem. W3C Standard spezifiziert ist.
Die jeweils gültigen eps e-payment standard XML Schemata sind unter http://www.stuzza.at/namespaces/eps/protocol/2011/11/ verfügbar.

Jedem eps XML Schema ist ein eindeutiger Namensraum (Namespace) zugeordnet, welcher im eps XML Schema Version 2.4 aktualisiert wurde.

Der Händler muss die eps XML Schema V24 in der Kommunikation mit dem Scheme Operator unterstützen können!

Das folgende Beispiel beschreibt den XML Header incl. aller eps Namespaces, der in jeder eps XML Nachricht verwendet wird:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<epsp:EpsProtocolDetails
xsi:schemaLocation="http://www.stuzza.at/namespaces/eps/protocol/2011/11
http://www.stuzza.at/namespaces/eps/protocol/2011/11/EPSProtocol-V24.xsd"
xmlns:atrul="http://www.stuzza.at/namespaces/eps/austrianrules/2011/11"
xmlns:epi="http://www.stuzza.at/namespaces/eps/epi/2011/11"
xmlns:eps="http://www.stuzza.at/namespaces/eps/payment/2011/11"
xmlns:epsp="http://www.stuzza.at/namespaces/eps/protocol/2011/11"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
```

3.4. Update eps XML Schema V24 – Einschränkung Zeichensatz

Der eps e-payment Standard bzw. die eps XML Schema wurde bei einigen Datenelementen auf jenen Zeichensatz abgepasst und aktualisiert, der für die Beauftragung und Durchführung einer SEPA Überweisung vorgeschrieben ist.

Besonders zu beachten ist die korrekte Angabe der Zahlungsreferenz (epi:RemittanceIdentifier) durch den Händler, ab der Version 24 werden nur mehr folgende Zeichen unterstützt:

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9
/ - ? : ( ) . , ' +
Space

Für Namen/Adressen etc. stehen Ihnen weiterhin die gewohnten AT Zeichen zur Verfügung, u.a. Umlaute oder €$§%!=#~;*{}[]@

Weitere Informationen finden Sie im eps Pflichtenheft V24.

3.5. Auswahl eps Käuferbanken

Der Händler muss in seinem Webshop sicherstellen, dass der Käufer seine kontoführende eps Käuferbank (bzw. die Bankengruppe) auswählen kann, um im Online-Banking die gewünschte eps Überweisung durchführen zu können.

Folgende Möglichkeiten stehen dem Händler zur Umsetzung der Bankenauswahl zur Verfügung:

- Bankenauswahl im Webshop
  oder
- Zentrale Bankenauswahl beim eps SO

Bankenauswahl im Webshop

Der Händler muss eine eps Nachricht für die Auftragsinitiierung entsprechend dem Pflichtenheft erstellen und diese an die zentrale URL des eps SO übermitteln.
Damit der eps SO eindeutig eine Käuferbank/Bankengruppe (= Bankrechner für eps Online-Banking Schnittstelle) adressieren kann, muss die verwendete zentrale URL folgendem Aufbau entsprechen:

<EPS SO DOMAIN>/<applPath>/<initUri>/<BANKGRUPPENPARAMETER>?<ALLGEMEINE PARAMETER>

Beispiel: https://routing.eps.or.at/appl/epsSO/transinit/eps/v2_4/bgrp1-uid

Über eine XML Schnittstelle (epsSOBankListProtocol.xsd) an https://routing.eps.or.at/appl/epsSO/data/haendler/v2_4 kann der Händler eine aktuelle Liste aller aktiven eps Käuferbanken abfragen (inkl. Bankgruppen-UID).

Beispiel Testbank:


```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes" ?>
<epsSOBankListProtocol xmlns="http://www.eps.or.at/epsSO/epsSOBankListProtocol/201008">
<bank>
    <bic>TESTBANKXXX</bic>
    <bezeichnung>Testbank</bezeichnung>
    <land>AT</land>
    <epsUrl>https://routing.eps.or.at/appl/epsSO/transinit/eps/v2_4/23ea3d14-278c-4e81-a021-
      d7b77492b611</epsUrl>
    <zahlungsweiseNat terminueberweisung="false">EPG</zahlungsweiseNat>
</bank>
</epsSOBankListProtocol>
```


Durch Senden der eps Nachricht für die Auftragsinitiierung auf die angegebene eps URL „https://routing.eps.or.at/appl/epsSO/transinit/eps/v2_4/23ea3d14-278c-4e81-a021-d7b77492b611" wird somit direkt die Testbank adressiert.

Alternativ zur Angabe einer Bankengruppe kann der Händler bei der eps Auftragsinitiierung auch die BIC der jeweiligen Käuferbank oder Bankgruppe an den eps SO (https://routing.eps.or.at/appl/epsSO/transinit/eps/v2_4) übermitteln. Diese BIC muss vom Händler in der XML Nachricht der eps Auftragsinitiierung im Datenelement epi:OrderingCustomerOfiIdentifier angeführt sein.

Zentrale Bankenauswahl beim eps SO

Der eps SO bietet dem Händler die Möglichkeit für eine dynamische und aktuelle Auswahl der eps Käuferbank (Bankengruppe) an, womit der Händler die Bankenauswahl nicht mehr selbst warten muss.
Um dieses Service zu nutzen, schickt der Händler eine eps Nachricht für die Auftragsinitiierung entsprechend dem Pflichtenheft an die zentrale URL des eps SO (https://routing.eps.or.at/appl/epsSO/transinit/eps/v2_4); in dieser XML Nachricht sind in diesem Szenario keine Informationen zum Bankrechner bzw. der Käuferbank/Bankgruppe enthalten.
Nach erfolgreicher Prüfung der eps Zahlungsauftragsnachricht erhält der Händler vom eps SO eine ‚epsp:BankResponseDetails' Nachricht (entsprechend Schritt 2b des eps Ablaufs) übermittelt, wobei als „ClientRedirectURL" die URL für die zentrale Bankenauswahl beim eps SO angegeben ist.

Der Händler muss sodann den Käufer an diese angegebene „ClientRedirectURL" (z.B.


```
https://routing.eps.or.at/appl/epsSO/transinit/bankauswahl_prepare.html?lan
g=de&amp;caiSO=%2BaDRiYhLjZXKuB19*CkCTIMQBN6sYSHmjNPQkIglglcYeFS98ZCVrvzVdG
w5tF1Fzi0JrGhL*WWFcSHu6PWY2FCY2BTH0umA-
```


weiterleiten.

Der Käufer kann dann in der zentralen Bankenauswahl beim eps SO seine Käuferbank/Bankgruppe auswählen; nach erfolgter Auswahl leitet der eps SO schlussendlich den Käufer an das Online-Banking der Käuferbank weiter.

Die zentrale Bankenauswahl ist in einem neutralen Layout gehalten:

Die Seite der zentralen Bankenauswahl ist so gestaltet, dass sie weder in einem Fenster mit einem Namen aufgerufen werden kann, noch in einen Frame integrierbar ist. Die zentrale Bankenauswahl selbst ist auch mit deaktiviertem JavaScript lauffähig.
Die Weiterleitung zum Online-Banking der Käuferbank erfolgt mittels Redirect im Fenster.
Sollte aufgrund des Ablaufs eine direkte Weiterleitung auf die vom Händler definierte TransactionNOK-Url durch die zentrale Bankenauswahl beim eps SO notwendig sein, wird dem Kunden zuerst im Fenster der Bankenauswahl eine Fehlermeldung angezeigt.
Bei Klick des Kunden auf einen "zurück zum Händler {X}"-Button erfolgt ein POST auf das vom Händler angegeben targetWindow (ist keines angegeben, wird ein neues Fenster geöffnet).